

Saisonstart! Frischer Trieb Schnee im Norden der Steiermark! Altschneeproblem im Süden!



1900 m

Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmann Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Hochschwabgebiet, Mürtzaler Alpen, Mürtzsteger Alpen



Lawinprobleme



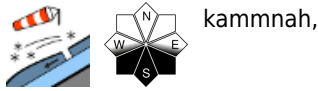
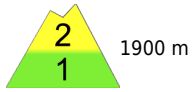
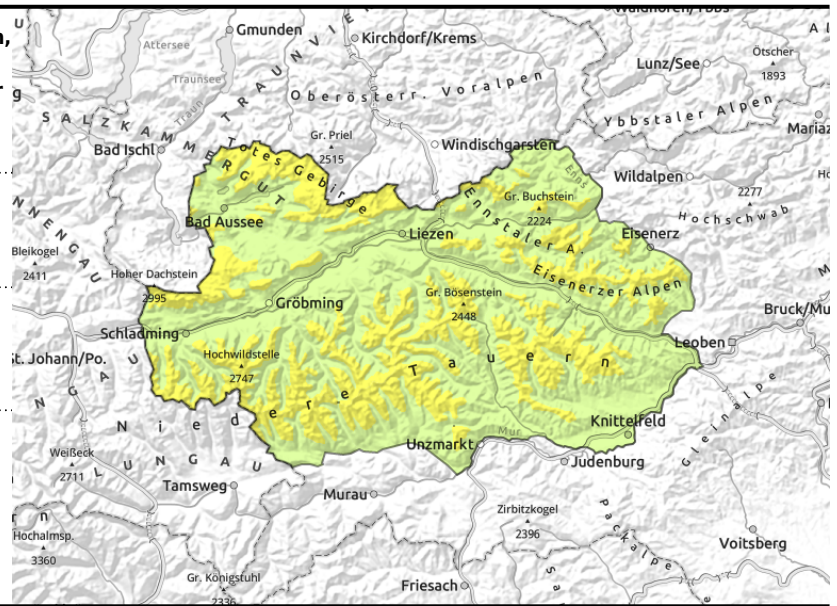
Gefahrenstufen



Exposition



Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



Frischer Trieb Schnee! Mäßige Lawinengefahr!

In den Niederen Tauern, im Dachsteingebiet sowie im Toten Gebirge herrscht oberhalb von 1900m mäßige Lawinengefahr. Es gibt Probleme zu beachten:

- Triebschneeproblem: Es sind in den letzten 48 Stunden 30cm Neuschnee gefallen, lokal auch etwas mehr. Der eisige lebhaftere Wind hat den trocknen Schnee in die Expositionen Ost über Süd bis West verfrachtet und Oberflächenreif überdeckt. Im kammnahen Gelände sowie in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden können durch einen Wintersportler trockene Schneebretter ausgelöst werden.
- Altschneeproblem oberhalb von ca. 1900m: In den Nordexpositionen, speziell in Kammnähe liegt dieses Problem vor und kann nur schwer beurteilt werden.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 48 Stunden sind zwischen 20 und 40cm Neuschnee dazugekommen. Bei der geringmächtigen Schneedecke gibt es derzeit einen ungünstigen Schneedeckenaufbau. Kammnah gibt es frische Trieb Schneepakete die auf Oberflächenreif (entstanden in der Nacht von Donnerstag auf Freitag) abgelagert wurden.

In den nordseitigen Hochlagen schwächen kantige Formen den Schneedeckenaufbau. In windgeschützten Gebieten ist der Schnee kalt und flockig.

Wetter

In den Nordstaulagen der Obersteiermark können sich mit lebhaftem, kaltem Nordwestwind noch einige dichte Wolken stauen und einzelne ganz schwache und unergiebigere Schneeschauer durchziehen, zwischendurch kann sich aber auch hier die Sonne zeigen. Der Wind weht lebhaft aus Nord. Die Temperaturen in 2000m liegen bei hochwinterlichen -12 Grad.

Am Dienstag kündigt sich im Bergland überwiegend sonniges Wetter an. Später am Tag können zwar von Westen ausgehend einige dünne Wolken in hohen Schichten aufziehen, diese sollten den Sonnenschein aber nur wenig trüben und die Gipfel bleiben voraussichtlich überall frei.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

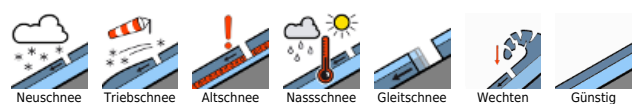


12.12.2022

Tendenz

Die Gefahrenstufe wird sich aufgrund des frischen Triebsschnees nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



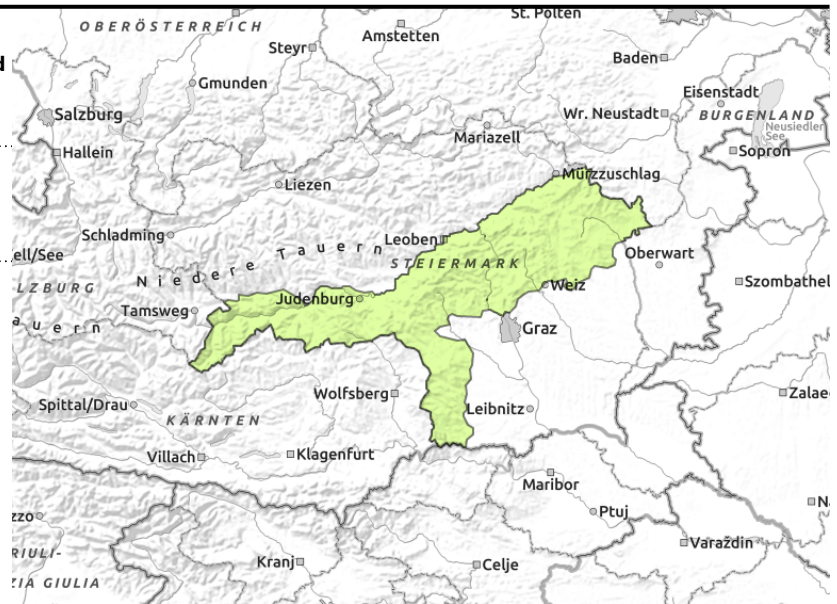
Exposition



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



in schattigen Lagen und hochalpin



Altschneeproblem! Nordseitig!

Die Lawinengefahr wird von der Turrach bis zum Wechsel mit gering beurteilt. Zu beachten sind nordexponierte Hänge in Kammlage oberhalb von 1900m. Hier kann eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden. Generell liegt aber wenig Schnee im Gelände.

Schneedeckenaufbau

Während des Wochenendes sind 5 bis 10cm Neuschnee bei wenig Wind gefallen. Die Schneedecke konnte sich bis ca. 1900m recht gut setzen. Die Temperaturen am Ende der letzten Woche haben sich grundsätzlich positiv auf das Schneedeckenfundament ausgewirkt.

In der Nacht von Freitag auf Samstag konnte sich allerdings Oberflächenreif ausbilden. Der Neuschnee hat diesen überdeckt.

Oberhalb von 1900m besteht in den Nordexpositionen ein Altschneeproblem. Kantige Formen schwächen den Schneedeckenaufbau.

Wetter

Montag: Von der Turracher Höhe bis zum Stuhleck kündigt sich ein überwiegend sonniger Tag an, der oft noch lebhaft und bitterkalte Nordwestwind ist allerdings sehr unangenehm! Die Temperaturen in 2000m liegen bei -10 Grad. Der Wind weht lebhaft aus nördlichen Richtungen.

Dienstag: Es wird ein sonniger Tag werden. Der Wind dreht auf Südwest. Es wird eine Spur milder.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



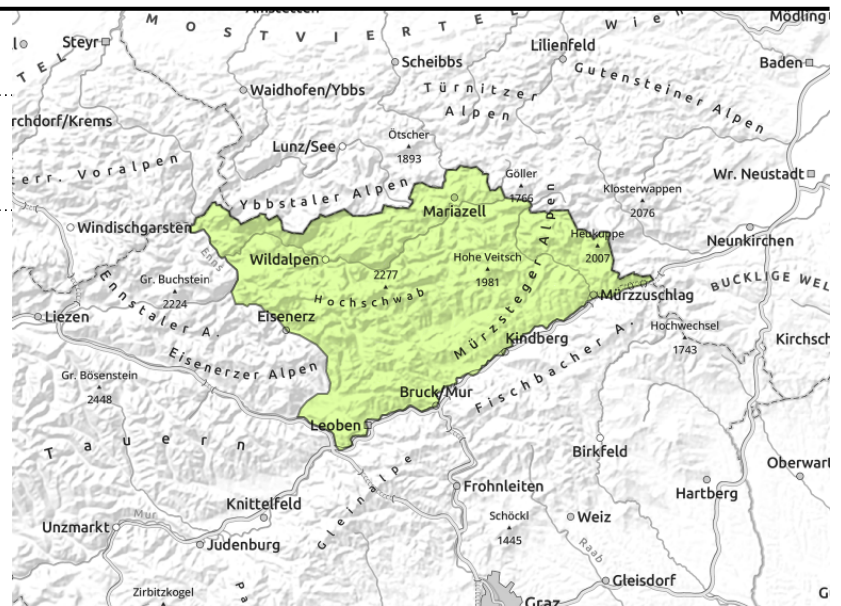
Exposition



Hochschwabgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteiger Alpen



hinter Geländekanten



Frischer Trieb Schnee!

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Trotzdem sind die kammnahen Rinnen und Mulden zu beachten. In extrem steilen Hängen kann eine Lawinenauslösung nicht ausgeschlossen werden. Allerdings werden aufgrund der Schneelage nur mittlere Lawinen (Größe 2) erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 48 Stunden sind 20cm Neuschnee bei niedrigen Temperaturen gefallen. Der Schnee wurde in den Hochlagen durch den eisigen Nordwind verfrachtet. Unter der Neu- bzw. Trieb schnees chicht liegt Oberflächenreif, welcher in der Nacht von Donnerstag auf Freitag entstanden ist. Es liegt noch wenig Schnee im Gelände. Teilweise wurden die Rinnen und Mulden mit Schnee befüllt.

Wetter

Montag: Im Hochschwabgebiet können sich mit lebhaftem, kaltem Nordwestwind noch einige dichte Wolken stauen und einzelne ganz schwache und unergiebig e Schneeschauer durchziehen, zwischendurch kann sich aber auch hier die Sonne zeigen. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -12 Grad.

Dienstag: Am Dienstag kündigt sich im Bergland überwiegend sonniges Wetter an. Später am Tag können zwar von Westen ausgehend einige dünne Wolken in hohen Schichten aufziehen, diese sollten den Sonnenschein aber nur wenig trüben. Es bleibt winterlich kalt!

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawin enprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

